



**Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR**

## **Medienmitteilung**

### **Capital Markets Day 2025**

### **Präsentation der Mittelfristziele 2029 auf dem Arbonia Next25 Kongress**

**Arbon, 27. März 2025 – Am heute in Erfurt (D) stattfindenden Capital Markets Day 2025 legt die Arbonia ihre Strategie dar und präsentiert ihre Mittelfristplanung 2029 sowie ihre Akquisitionsstrategie. Im Rahmen der Arbonia Next25, dem ersten eigenen Kongress, gibt die Arbonia weiter einen umfassenden Einblick in die Produktwelt sowie den neuen Markenauftritt. Am Nachmittag erhalten die Teilnehmer vor Ort zudem eine Führung durch eines der modernsten Türenwerke Europas.**

Von Neuheit bis Nachhaltigkeit: Auf der Arbonia Next25 und dem, in diesem Rahmen stattfindenden Capital Markets Day 2025 präsentiert die Arbonia exklusive Einblicke in aktuelle sowie kommende Produktlinien aus den Bereichen Türen, Duschkabinen und Raumtrennsysteme. Dabei liegt der Fokus des Capital Markets Day 2025 auf der Positionierung der neuen Arbonia als führenden Türenhersteller Europas. In Erfurt (D) stellt die Arbonia erstmals alle Marken unter einem Dach für Kunden, Architekten, Projektentwickler, Zulieferer, Investoren und Interessierte vor. Der Capital Markets Day 2025 bietet zudem einen exklusiven Einblick in die Türenproduktion bei Garant, eine der modernsten und produktivsten Türenfertigungen Europas.

#### **Arbonia setzt auf Nachhaltigkeit**

Die Produktion bei Garant, wie auch der gesamten Arbonia Gruppe, setzt dabei auf eine Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. So stammen gruppenweit 66% des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen – beim Wärmeverbrauch sind es gar 95%. Wärme wie auch Strom wird in Biomasseheizkraftwerken aus Holzabfällen erzeugt, zusätzlich wird Strom durch Photovoltaikanlagen produziert. Für die Arbonia ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil für den langfristigen Unternehmenserfolg, wozu ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitenden, Zulieferern, Kunden sowie der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zählt. Daher wird auch bei der Materialauswahl eine Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks forciert. Deshalb bietet die Arbonia neu eine Linoleum-Oberfläche an, in der mehr CO<sub>2</sub> gebunden ist, als bei der Verarbeitung freigesetzt wird. Ferner setzt Arbonia bei der Herstellung von Türen und Zargen auf das regional verfügbare und nachwachsende Material Holz, das während des Wachstums CO<sub>2</sub> bindet und über die Lebensdauer im Produkt speichert.

#### **Türen-Strategie**

Unter dem Dach der Arbonia versammeln sich 15 langjährig etablierte Unternehmen. Sie alle bringen ihre Expertise und ihre Schwerpunktkompetenzen in die Arbonia ein, so dass die Arbonia ihren Kunden ein einzigartig ganzheitliches Sortiment aus einer Hand anbieten kann. Von der Duschkabine bis zur Brandschutztür, von der einfachen Zimmertür zur Systemtür, vom Schallschutz bis zur Smart Door. Mit diesem Ansatz arbeitet die Arbonia weiterhin auf das Ziel hin, ihre führende Position als europäischer Zulieferer für Holztüren und Glaslösungen auszubauen. Auf Basis eines abgeschlossenen Investitionsprogramms in Kapazitäts- und Produktivitätssteigerungen sowie durch Erhöhung von

Marktanteilen in ihren Heim- und angrenzenden Zielmärkten strebt sie zukünftig ein überdurchschnittliches Marktwachstum in Zentraleuropa an. Der Fokus liegt auf der Konsolidierung bestehender Märkte, der Erschliessung neuer Absatzkanäle und der kontinuierlichen Optimierung von Prozessen. Durch diese Initiativen wird die neue Arbonia in der Lage sein, ihre Marktposition zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

### **Finanzielle Mittelfristziele – ohne Sondereffekte und zukünftiges M&A**

Es wird erwartet, dass sich der deutsche Markt für Neubauten im Jahr 2025 noch nicht erholt hat, allerdings wurde der Tiefpunkt im Jahr 2024 erreicht. Trotz dieser allgemeinen Markterwartung stellt die Arbonia eine Marktberuhigung aufgrund anziehender Renovierungstätigkeit in dem für die Arbonia wichtigen Markt Deutschland fest und sieht über alle Märkte hinweg ihr Potenzial für weiteres Wachstum. Die Zielsetzung basiert auf einer Annahme von stabilen CHF/EUR Wechselkursen, einer Erholung des Marktes sowie einer normalen Entwicklung der Material- und Energiekosten über den Zielzeitraum.

Aufbauend auf ihrer geografischen Diversifikation mit marktführender Stellung in Zentral-, Südwest- und Osteuropa sowie der Diversifikation der Verkaufswege erwartet die Arbonia einen wachsenden organischen Umsatz. Zudem erlauben die Investitionen der vergangenen Jahre einen hohen Automatisierungsgrad und Produktivitätsgewinne, sodass zusätzliche Volumina eine deutlich höhere Profitabilität aufweisen werden. Gemeinsam mit Kostenreduktionen sowie einer Normalisierung der Energiekosten ermöglicht dies eine Steigerung der EBITDA-Marge. Abschreibungen und Amortisationen werden über die Jahre weiter steigen, da viele Investitionsprojekte erst in den Jahren 2024 bis 2026 vollständig in Betrieb genommen werden. Die Investitionen der Vergangenheit erlauben ferner eine kontinuierliche Reduktion der Investitionen in der Zukunft. Dies vorangestellt ergeben sich folgende **Mitteilfristziele**:

- **Umsatz** bis zum Jahr 2029 wird in einer Grössenordnung **von CHF 820 Mio. – CHF 850 Mio.** erwartet.
- **Die EBITDA-Marge** wird im Jahr 2029 zwischen **14% – 15%** liegen.
- Es wird erwartet, dass sich die Abschreibungen und Amortisationen<sup>1</sup> in einer Bandbreite von 6.0% – 6.5% des Umsatzes bewegen werden, mit entsprechenden positiven Effekten auf die Steuern.
- Das bereits tiefe Niveau des Nettoumlauvermögens (8.5% vom pro-forma Nettoumsatz per 31.12.2024) wird sich proportional zum Umsatz nur leicht erhöhen.
- Die **Investitionen** reduzieren sich kontinuierlich über den Zeitraum auf **unter 4% des Umsatzes**. Auf diesem Niveau werden sie sich normalisieren.
- Die IFRS 16 Leasingzahlungen<sup>2</sup> werden von CHF 4.2 Mio. im Jahr 2024 auf etwa CHF 6.0 Mio. in 2025 steigen, aufgrund der Inbetriebnahme der KWK Anlagen bei Prüm und Garant sowie des Ganzjahreseffektes der im Jahr 2024 getätigten Akquisitionen.
- **Steigendes EBITDA, sinkender Capex und niedrige Steuern aufgrund der steigenden Abschreibungen führen zu einer steigenden Free Cash Flow Entwicklung.**

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Verkaufs der Division Climate am 26. Februar 2025 sowie der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen und von der Generalversammlung am 25. April 2025 zu beschliessenden Ausschüttungen von rund CHF 405 Mio. (5.83 CHF/Aktie) wird eine hohe Eigenkapitalquote<sup>3</sup> von ca. 70% erwartet. Basierend darauf gibt sich die neue Arbonia eine auf die Zukunft des Geschäfts ausgerichtete Dividendenpolitik: So sollen sich die Ausschüttungen zwischen 30% des Jahresüberschusses (Net Income) sowie maximal 50% des Free Cash Flow bewegen.

<sup>1</sup> Exklusive PPA Amortisationen: Die PPA Amortisationen erreichen im Jahr 2025 ca. CHF 17 Mio. (Ganzjahreseffekt der Akquisitionen Dimodura und Lignis) sinken bis ins Jahr 2027 auf ca. CHF 13 Mio. mit einer konstanten Entwicklung bis 2029.

<sup>2</sup> Beinhaltet Abzahlung der Leasingverbindlichkeiten (CHF 3.5 Mio. im Jahr 2024) und Zinsen (CHF 0.7 Mio. im Jahr 2024).

<sup>3</sup> Berechnet auf der Bilanz per 31.12.2024, dem Nettoergebnis aus dem Verkauf der Division Climate und der geplanten Ausschüttung von CHF 405 Mio.

### **Strategie für anorganisches Wachstum**

Die Arbonia konzentriert sich auf eine Akquisitionsstrategie, die auf drei Säulen ausgerichtet ist: die Ausweitung ihrer geografischen Präsenz in Europa, die Erweiterung des Produktpportfolios und die Diversifizierung ihrer Vertriebskanäle, um das Wachstum nachhaltig zu steigern und neue Marktpotenziale zu erschliessen.

### **Kontakt**

Fabienne Zürcher

Head Corporate Communications & Investor Relations

T +41 71 447 45 54

[fabienne.zuercher@arbonia.com](mailto:fabienne.zuercher@arbonia.com)

Diese Mitteilung, die Präsentation dazu und weitere Informationen zur Arbonia finden Sie unter

[www.arbonia.com](http://www.arbonia.com).

Die **Arbonia** ist ein innovativer Vollsortimenter im Bereich Innentüren aus Holz, Glas und Metall. Das an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften in einer führenden Position als Zulieferer in West-, Zentral- und Osteuropa aktiv. Die Hauptproduktionsstätten befinden sich in der Schweiz, Deutschland, Polen, Spanien, Tschechien, Portugal und Frankreich. Insgesamt sind in der Arbonia Gruppe rund 3'700 Mitarbeitende beschäftigt.